



PROGRAMMHEFT FACHKONFERENZ

**LISTEN UP - BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN IN DER
MIGRATIONSGESELLSCHAFT**

**29. - 30.09.2022
im bUm | Berlin**

#KN_ZUSAMMENLEBEN

**Schwarzkopf
Stiftung**
JUNGES EUROPA



**Türkische Gemeinde in Deutschland
Almanya Türk Toplumu**

**neue deutsche
organisationen.**

**DaMOst** | Dachverband der
Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland



**Bundesverband
russischsprachiger
Eltern**



**Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.**

DAS KOMPETENZNETZWERK:

**KOMPETENZNETZWERK FÜR DAS
ZUSAMMENLEBEN IN DER
MIGRATIONSGESELLSCHAFT**

WEBSEITE: WWW.KN-ZUSAMMENLEBEN.DE

E-MAIL: KOMPETENZNETZWERK@TGD.DE

Fachkonferenz

LISTEN UP - BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT VOM 29. & 30.09. 2022

Wir freuen uns sehr, Euch/Sie als Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft zu unserer bereits dritten Fachkonferenz begrüßen zu dürfen.

Die diesjährige Fachkonferenz richtet den Blick auf jungen Menschen in unserer Migrationsgesellschaft und widmet sich der Frage, wo wir beim Versprechen einer pluralen Demokratie stehen.

Das seit letztem Jahr reformierte Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) setzt das notwendige Fundament für eine inklusive Jugendhilfe und die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen. Auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung ist eine Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts festgeschrieben.

Nun gilt es, die nötige Umsetzung in einer breiten Allianz aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Forschung und Praxis voranzubringen.

An zwei Tagen möchten wir mit Euch/Ihnen einen migrations-sensiblen und rassismuskritischen Blick auf die Beteiligungsmöglichkeiten von jungen und für junge Menschen wagen.

Welche Chancen, neuen Impulse und Innovationen gibt es oder braucht es? Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Welche Verantwortung hat die Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf Beteiligung? Wie wird die Praxis dem Anspruch u.a. im SGB-VIII in Bezug auf von Rassismus und Diskriminierung betroffene Kinder und Jugendliche gerecht?

Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir mit Inputs, Workshops und Gesprächsrunden nachgehen.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. September 2022

12.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

12.30 -13.30 Uhr

Impulsvortrag

Jugendbeteiligung in der Migrationsgesellschaft

mit Katja Stephan (FH Potsdam) & kommentiert von
Kofi Ohene-Dokyi (RAA Berlin e.V.)

13.30 Uhr

Mittagspause

14.30-16.00Uhr

Fishbowl-Diskussion

Postmigrantisch - jung - aktiv: Junge Menschen gestalten die Migrationsgesellschaft

mit Lea Argirov (JUGENDSTIL*), Shilan Ahmad,
Nida Akyüz (Juma e.V.) und Riv
Moderation: Eter Hachmann (Friedrich-Ebert-Stiftung)

16.00 Uhr

Pause

16.30-18.00 Uhr

Diskussionsforen

Wie kann rassismus-und diskriminierungssensible Jugendbeteiligung gelingen?

mit Zehra Bahtiyar (angehende Lehrerin), Kofi Ohene-Dokyi (RAA
Berlin e.V.), Sarah Hanke (djo) + Christina Gugenhan (osepeyouth)

18.00 Uhr

Im Kiez auf Spurensuche mit Fatma Sayan & Pierre Asisi (ufuq.de)

Freitag, 30. September 2022

9.30 Uhr

Check In

10.00 -12.30 Uhr

Fortbildungsangebote & Capacitybuilding

- **Digitale Teilhabe junger Menschen in der Migrationsgesellschaft**
mit Tajana Graovac (neue deutsche medienmacher*innen)
- **Diversifizierung in Kinder- und Jugendhilfeausschüssen in
Sachsen** mit Danilo Starosta & Lisa Bendiek (Kulturbüro Sachsen)
- **Jugendbeteiligung in der Erinnerungspraxis**
mit Timo Voßberg (PEPiKUm Koblenz)

12.30 Uhr

Abschlussrunde

13.00 Uhr

Mittagessen und Ende der Fahkonferenz

IMPULSVORTRAG

JUGENDBETEILIGUNG IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Donnerstag, 29. September 2022

12:30 -13:30 UHR

Der Impulsvortrag möchte die Frage klären, welche Verantwortung bei der Kinder- und Jugendhilfe liegt, Beteiligung zu ermöglichen.

Kommentiert wird der Impuls hinsichtlich der Umsetzung dieser Verantwortung insbesondere in Bezug auf von Rassismus und Diskriminierung betroffene Kinder- und Jugendliche.



Katja Stephan | FH Potsdam

KATJA STEPHAN ist Diplom-Soziologin zum jetzigen Zeitpunkt Akademische Mitarbeiterin im Bereich Bildungs- und Sozialwissenschaft der FH-Potsdam Transferlabor. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten von Katja Stephan lagen von 1980- bis zum jetzigen Zeitpunkt im Feld der innovativen, partizipativen Politischen Bildung.



Kofi Ohene-Dokyi | RAA e.V.

KOFI OHENE-DOKYI ist Sozialpädagoge, Demokratietrainer, Mediator und Diversity-Projekt Koordinator.

Seit 2001 arbeitet er für die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V. und entwickelt und leitet Antidiskriminierungs-, Partizipations- und Präventionsprojekte in Schule und Gemeinwesen.

Zu seinen aktuellen Projekten gehören die Projekte: Gemeinsam starkgemacht-für eine vielfältige und demokratische Jugend (Bundesmodellprojekt Demokratie Leben! zur Förderung von Jugendverbänden und Trägern der politischen Bildung in muslimischer Trägerschaft), Interreligious Peers (Peer-Trainer*innen für religiöse und weltanschauliche Vielfalt und Verständigung). Seit 2019 ist Kofi Ohene-Dokyi als Sachverständiger Mitglied des Bundesjugendkuratoriums.

FISHBOWL-DISKUSSION

POSTMIGRANTISCH -
JUNG - AKTIV

Donnerstag, 29. September 2022

14:30 -16:00 UHR

Junge Menschen wachsen mit Vielfalt auf und betrachten diese mehrheitlich als Normalität des Zusammenlebens. Es wird weniger entscheidend, woher man kommt, als welche Haltung man zur pluralen Gesellschaft hat. Hierin liegt ein großes Potenzial für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen daher mit jungen Akteur*innen der Migrationsgesellschaft in einer Fishbowl-Diskussion über ihr Engagement und die damit verbundenen Herausforderungen sprechen.



Shilan Ahmad

SHILAN AHMAD ist Aktivistin, freiberufliche Autorin. Sie studiert Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaft an der Universität Erfurt. Neben ihrem Studium engagiert sie sich ehrenamtlich in mehreren Organisationen und unterstützt und berät Kinder, Jugendliche und Frauen mit Migrationsgeschichte. Seit zwei Jahren ist Shilan zudem Mitglied im Diversitätsbeirat an der Universität Erfurt. In ihrer Tätigkeit setzt sie sich besonders für Vielfalt, Chancengleichheit und Menschenrechte ein.



Nida Akyüz | JUMA e.V.

NIDA AKYÜZ hat Rechtswissenschaften an der Humboldt Universität in Berlin studiert und arbeitet derzeit als Rechtsreferendarin.

Als Vorstandsvorsitzende von JUMA e.V. Berlin betreut sie Projekte des Trägervereins und engagiert sich darüber hinaus u.a. bei der Jungen Islam Konferenz und im Jugendmigrationsbeirat.“



Riv - (radikal_jüdisch)

RIV ist jüdische Aktivist*in, Referent*in und politische Bildner*in. Als Teil des Bildungskollektivs radikal_jüdisch arbeitet Riv mit unterschiedlichen sozialen Bewegungen daran, Jüd*innen und jüdischen Perspektiven mitzudenken. Im Bündnisprojekt RAGE arbeitet Riv an Möglichkeiten Kämpfe gegen Antisemitismus mit Kämpfen gegen Rassismus zu verbinden.



Lea Argirov | Jugendstil

LEA ARGIROV studiert Gymnasiallehramt für die Fächer Kunst und Englisch an der Burg Giebichenstein in Halle. Neben ihrem Engagement in unterschiedlichen Hochschulgremien, sitzt sie in der Jugendjury im Projekt @jugendstilprojekt und beschäftigt sich vorrangig mit Rassismus in Kultur und Bildung.



Eter Hachmann | Moderation

ETER HACHMANN ist in der Friedrich-Ebert-Stiftung für die politische Bildungsarbeit in Sachsen zuständig. Ehrenamtlich ist sie Vorstandsvorsitzende vom Ausländerrat Dresden.

DISKUSSIONSFOREN

Wie kann rassismus- und diskriminierungssensible Jugendbeteiligung gelingen?

Donnerstag, 29. September 2022

16:30 - 18:00 UHR

Gelingende Beteiligung in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ist stark von den richtigen kontextspezifischen Rahmenbedingungen abhängig.

Die Gemeinsamkeit besteht darin, dass Jugendbeteiligung stets konkrete Mitsprache und Mitwirkung gewährleisten muss. Im Rahmen von drei themenspezifischen Foren werden wir uns mit den Herausforderungen von Jugendbeteiligung, Praxisbeispielen und dem jeweiligen Rechtsrahmen auseinandersetzen.



Sarah Hanke | djo

SARAH HANKE ist seit 2016 Referentin beim Bundesverband der djo – Deutsche Jugend in Europa, die in ihren Strukturen Landesverbände, landsmannschaftliche Gruppen und Migrant*innenjugendselbstorganisationen vereint. In dieser Funktion ist sie Mitglied im Vorstand des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung (IDA) e. V. Vorher war sie u.a. tätig für das Deutsche Youth For Understanding Komitee e. V. sowie das English Opens Doors Program des Chilenischen Bildungsministeriums



Christina Gugenhan (OSEPE Youth)

CHRISTINA GUGENHAN ist aktiv bei der Pontosgriechischen Jugend in Europa / OSEPE Youth, dem Jugendvorstand des Verbandes der Vereine der Griechen aus Pontos in Europa e. V. Die Gruppe OSEPE Youth ist nicht Mitglied der djo – Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e. V., aber Teil unseres Projekts "JEM - Jugendlichen Engagement in Migrant*innenorganisationen".

Foto: Nihad Nino Pusija



ZEHRA BAHTIYAR hat an der Universität Potsdam Englisch und Lebensgestaltung Ethik-Religionskunde auf Lehramt studiert. Durch das Seminar „Partizipation in Gesellschaft und Schule“ an ihrer Universität hat sich ihre Mitwirkung in zivilgesellschaftlichen Strukturen mit Diversitäts- und Beteiligungsmethoden und ihre Nebentätigkeit im Bereich gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung in Pädagogik und Gesellschaft durch diverse Projekte ergeben.



KOFI OHENE-DOKYI ist Sozialpädagoge, Demokratietrainer, Mediator und Diversity-Projekt Koordinator. Seit 2001 arbeitet er für die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V. und entwickelt und leitet Antidiskriminierungs-, Partizipations- und Präventionsprojekte in Schule und Gemeinwesen. Zu seinen aktuellen Projekten gehören die Projekte: Gemeinsam starkgemacht-für eine vielfältige und demokratische Jugend (Bundesmodellprojekt Demokratie Leben! zur Förderung von Jugendverbänden und Trägern der politischen Bildung in muslimischer Trägerschaft), Interreligious Peers (Peer-Trainer*innen für religiöse und weltanschauliche Vielfalt und Verständigung). Seit 2019 ist Kofi Ohene-Dokyi als Sachverständiger Mitglied des Bundesjugendkuratoriums.

IM KIEZ AUF SPURENSUCHE

Donnerstag, 29. September 2022

18:00 - 20:00 UHR

Im Projekt kiez:story machen sich Jugendliche selbst auf Spurensuche im Kiez und dokumentieren die eigene Familiengeschichte. Auf einer kleinen Kieztour durch Kreuzberg 36 erläutern die Projektmitarbeitenden Fatma Sayan und Pierre Asisi den Projektansatz.

Außerdem begegnen wir auf der Tour Personen aus dem Kiez, die Einblick in die spannende Geschichte der sozialen Bewegungen in Kreuzberg geben.

Im Rahmen der Tour wird auch für das leibliche Wohl der Teilnehmenden gesorgt und ein Restaurant und eine Bar besucht.



Pierre Asisi | ufuq.de

PIERRE ASISI ist wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt auf historische politische Bildung und multidirektionales Erinnern im Berliner Büro von ufuq.de. Dort arbeitet er gemeinsam mit Fatma Sayan im Projekt kiez:story.



Fatma Sayan | ufuq.de

FATMA SAYAN ist Koordinatorin im Ufuq-Projekt kiez:story. Sie arbeitet ebenso als freie Referentin im Bereich Antisemitismus und Rassismus und hat langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit und politischen Jugendbildung.

CAPACITY-BUILDING

DIGITALE TEILHABE JUNGER
MENSCHEN IN DER
MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Freitag, 30. September 2022

10:00 -12:30 UHR

Jugendliche, junge Erwachsene, Mitglieder der Generation Z, sind so vernetzt und leben ihr Leben online wie keine andere Generation vor ihnen. Gleichzeitig sind sie so politisch wie kaum eine Generation vor ihnen.

Dennoch sind viele nicht politisch aktiv oder beteiligen sich am gesellschaftlichen Diskurs. Das gilt insbesondere für jugendliche BPoC, die in der postmigrantischen Gesellschaft aufwachsen.

Aktivismus sowie politische und gesellschaftliche Teilhabe finden zu großen Teilen digital statt, jedoch meist in losen Strukturen und doch werden nicht alle mitgenommen.

Im Workshop soll erarbeitet werden, wie man jugendliche BPoC online erreicht und sie zur politischen und gesellschaftlichen Teilhabe ermutigt. Dabei wird der Fokus auf Sozialen Medien liegen, besonders auf denen, die bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen beliebt sind. Gemeinsam werden wir über die verschiedenen Funktionen sprechen sowie Methoden und Kampagnen anhand aktueller Beispiele beleuchten, um Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen, sie teilhaben zu lassen und zur Beteiligung zu ermutigen. Dabei werden wir auch auf Gefahren und Herausforderung eingehen, die Soziale Medien und Aktivismus für Jugendliche mit sich bringen.



Tajana Graovac | ndm*

Foto: Farbtonwerk

TAJANA GRAOVAC hat ihren M.A. an der Uni Köln in North American Studies mit den Schwerpunkten Rassismusforschung, Postcolonial Studies und Politikwissenschaften gemacht. Danach war sie beim Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD e.V.) tätig, bevor sie 2019 die Standortleitung beim Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra e.V.) am Standort Düsseldorf übernommen hat. Ebenso seit 2019 war sie Community Managerin für Social Media im No Hate Speech Movement und für die Neuen deutschen Medienmacher*innen.

Seit Juni 2021 ist sie die Projektleitung im No Hate Speech Movement.



CAPACITY-BUILDING

DIVERSIFIZIERUNG IN KINDER-
UND JUGENDHILFEAUSSCHÜSSEN
IN SACHSEN

Freitag, 30. September 2022

10:00 -12:30 UHR

Die Fachstelle Jugendhilfe Demokratiewerte in der Migrationsgesellschaft arbeitet zum Schwerpunkt: Rassismuskritische Pädagogik.

Im Workshop stellen die Kolleg*innen Ergebnisse ihrer Feldforschung Bedarfe von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte an die Jugendhilfe in Sachsen vor.

Fachstelle Jugendhilfe im
Kulturbüro Sachsen e.V.

Demokratiewerte in der
Migrationsgesellschaft

Danilo Starosta | Kulturbüro Sachsen

DANILO STAROSTA wuchs als „Ausländerkind“ mit dem Rassismus der DDR auf, studierte Erziehungswissenschaften und engagiert sich seit den 80er Jahren in politischen antifaschistischen und antirassistischen Bewegungen. Seit 2005 ist er als Berater im Kulturbüro Sachsen tätig.

Fachstelle Jugendhilfe im
Kulturbüro Sachsen e.V.

Demokratiewerte in der
Migrationsgesellschaft

Lisa Bendiek | Kulturbüro Sachsen

LISA BENDIEK studierte in Hamburg, Halle (Saale) und Paris Ethnologie, Psychologie und Gender Studies. Seit 2019 arbeitet sie in der Fachstelle Jugendhilfe des Kulturbüro Sachsen. Außerdem engagiert sie sich in queer_feministischen Zusammenhängen und als Dolmetscherin im aktivistischen Kontext.

CAPACITY-BUILDING

JUGENDBETEILIGUNG IN DER ERINNERUNGSPRAXIS

Freitag, 30. September 2022

10:00 -12:30 UHR

Der Workshop befasst sich mit den pluralen Geschichts- und Erinnerungsbezügen junger Menschen in der Migrationsgesellschaft. Dabei werden vom Referenten unter anderem Erfahrungen aus dem seit 2020 laufenden Wissenschaftspraxisprojekt PEPiKUm „Partizipative Erinnerungspädagogik in Koblenz und Umgebung“ herangezogen. Das Projekt bewegt sich an der Schnittmenge Jugendarbeit, partizipative Forschung und Erinnerungsarbeit. Im Workshop stehen dabei nicht jene pädagogischen Handlungsfelder im Mittelpunkt, die klassischerweise mit Erinnerungsarbeit assoziiert werden (z.B. Gedenkstätten oder Bildungsträger mit dem Schwerpunkt historische und politische Bildung), sondern auch die Jugendverbandsarbeit und Offene Jugendarbeit.

Wie können Jugendliche und junge Erwachsene bei der Gestaltung eigener Formen des Erinnerns pädagogisch begleitet werden? Welche Rolle spielen ihre eigenen individuellen, familiären und gruppenbedingten Narrative in ihrem Geschichtsverständnis? Welche Impulse können pädagogische Fachkräfte setzen? Diesen und weiteren Fragen soll im Workshop nachgegangen werden.



TIMO VOßBERG hat Erziehungswissenschaften und Soziologie in Frankfurt am Main und Tel Aviv studiert. Seit 2020 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Wissenschaftspraxisprojekt „Partizipative Erinnerungspädagogik in Koblenz und Umgebung“. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind: Erinnerungspädagogik und Erinnerungskulturen; rassismus- und antisemitismuskritische Bildungsarbeit; Geschichte und Wirkung des Nationalsozialismus in Erziehung und Bildung.

NETZWERKPARTNER*INNEN:

**TÜRKISCHE GEMEINDE IN
DEUTSCHLAND E.V.**
OBENTRAUTSTR. 72
10963 BERLIN
TELEFON: +49 30 896 83 81 0
FAX: +49 30 896 83 81 30
E-MAIL: INFO@TGD.DE

**BUNDESVERBAND RUSSISCHSPRACHIGER
ELTERN E.V. (BVRE E.V.)**
GRAEFFSTR. 5
50823 KÖLN
TELEFON: 0221 / 30 19 59 52, 0221 / 30 19 59 53
FAX: 0221 / 30 19 59 54
E-MAIL: INFO@BVRE.DE

**NEUE DEUTSCHE ORGANISATIONEN –
DAS POSTMIGRANTISCHE
NETZWERK E.V.**
REICHENBERGER STRASSE 120
10999 BERLIN
TELEFON: +49 30 254 645 72
FAX: +49 30 254 645 78
E-MAIL: INFO@NEUE-DEUTSCHE-
ORGANISATIONEN.DE

GEGEN VERGESSEN - FÜR DEMOKRATIE E.V.
STAUFFENBERGSTRASSE 13-14
10785 BERLIN
TELEFON: +49 30 26 39 783
E-MAIL: INFO@GEGEN-VERGESSEN.DE

**DACHVERBAND DER
MIGRANT*INNENORGANISATIONEN IN
OSTDEUTSCHLAND DAMOST E.V.**
LANDSBERGER STR. 1
06112 HALLE (SAALE)
TELEFON: +49 345 686 86 429
E-MAIL: INFO@DAMOST.DE

**SCHWARZKOPF-STIFTUNG
JUNGES EUROPA**
SOPHIENSTR. 28 / 29
10178 BERLIN
TELEFON: +49 30 7262 195 0
E-MAIL: INFO@SCHWARZKOPF-STIFTUNG.DE
WWW.SCHWARZKOPF-STIFTUNG.

FÖRDER*INNEN:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**KOMPETENZ
NETZWERK**

*für das Zusammenleben
in der Migrations-
gesellschaft*